



Buchholzer Laubfrosch e.V.



„Stationen des Schulfördervereins der Jeanne-Barez-Schule in 13127 Französisch Buchholz“

**Momente aus der Geschichte des Vereinslebens anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2017
ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der zeitlichen Abfolge.**

Üblich ist in solchen Darstellungen die Nennung von Personen, die beispielsweise Vorstandsämter inne hatten und sich in besonderer Weise verdient gemacht oder hervor getan haben. Hierauf wird hier bewusst verzichtet.

Die Schule dankt allen sehr herzlich, die sie unterstützt und gefördert haben, dies noch immer tun und dies noch tun werden!



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Protokoll der Gründungsversammlung
des Fördervereins der 08. Grundschule Berlin-Pankow

Ort: 08. Grundschule Berlin-Pankow, Hauptstr. 66-68, 0-1113 Berlin
Zeit: 19. Mai 1992, 19.30 Uhr

Wir gründen den Förderverein der 08. Grundschule.
Er soll "Buchholzer Laubfrosch"
heißen.

19. Mai 1992, 19.30 Uhr

Satzung des Fördervereins der 08. Grundschule Pankow e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein heißt "Buchholzer Laubfrosch"
2. Er hat seinen Sitz in Berlin.
3. Das Geschäftsjahr ist das Schuljahr (vom 01. August bis 30. Juni)
4. Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck und Ziel

1. Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung des schulischen Angebotes der 08. Grundschule Pankow und des schulischen Klimas sowie zur Gestaltung und Pflege des Schulbereiches und des Außengeländes.
2. Förderung und Verbesserung der gewaltfreien und toleranten sozialen Beziehungen innerhalb der Schule
3. Förderung des Bewusstseins für Vorgänge in der Natur und Verbesserung des Ökologischen Umfeldes

§ 3 Der Verein hat folgende Aufgaben:

- a) Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für Kinder auf dem Schulgelände
- b) Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsvoraussetzungen
- c) Förderung bei Ausbau sowie Mithilfe bei der Gestaltung und Pflege des Schulgeländes
- d) Förderung und Unterstützung von Schülerfahrten, Schulfesten, Klassen- und Schulveranstaltungen
- e) Förderung der Kommunikation mit dem sozialen Umfeld

§ 4 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

- 2 -

- **Verbesserung des schulischen Angebots und des schulischen Klimas**
- **Gestaltung und Pflege der Schule und des Schulhofs**
- **Gewaltfreie und tolerante soziale Beziehungen**
- **Bewusstsein für die Natur**

Vereinsziele - damals wie heute aktuell!



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Dringender Handlungsbedarf: „Schulhof“

„Bei trockenem Wetter ist der Schulhof eine Staubwüste, bei Regenwetter steht der Schlamm bis 15 cm hoch...“ *

(* aus einem Protokoll von 1992)



... damals wie heute:



Alles darf der Förderverein - zum Beispiel aus haftungsrechtlichen Gründen - nicht machen, selbst wenn Geld, Material und Baumaschinen dafür bereit stünden. Also bleibt die Hoffnung, dass irgendwann einmal das Bezirksamt tätig wird. Manchmal gibt es auch Überraschungen: Da erscheinen plötzlich aus dem Nichts ohne Ankündigung Bauarbeiter und werkeln an etwas, das sich so ganz und gar noch nicht im Blickfeld befand...



Buchholzer Laubfrosch e.V.



„Schon in der Grundschule können Kinder den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, von Anspannung und Entspannung kennen lernen.“

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

*... wenn denn der Schulhof dafür ausgelegt ist, zum Beispiel mit **Spielgeräten***



- Ursprungszustand (gelbe Schule) -

Mit unzähligen, oft sehr großzügigen Geld- und Materialspenden, mit unermüdlichem Engagement und in unzähligen Arbeitsstunden haben Lehrer, Erzieher, Eltern, Schüler und Freunde die Schulhöfe der gelben und roten Schule gestaltet. Einem Schulförderverein kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Zum einen bietet er eine Plattform, über die sich die Akteure organisieren können. Zum anderen wirbt er Spenden ein. Als vom Finanzamt anerkannter gemeinnütziger Verein darf er Zuwendungsbestätigungen („Spendenquittungen“) ausstellen. Spender können damit ihre Spende steuerlich bei der Einkommensteuererklärung geltend machen. Zudem können oftmals Fördergelder von Firmen, Stiftungen und anderen Institutionen nur dann beantragt werden, wenn es einen Förderverein gibt.



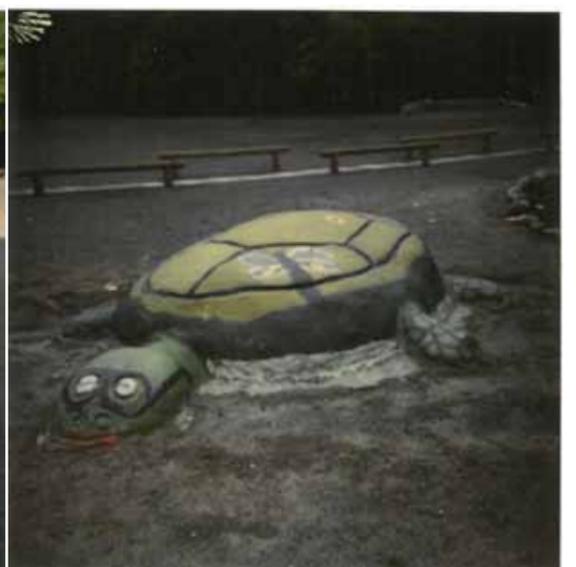


Schulhofgestaltung - Beispiele

Anlegen eines Biotops →



Bau einer Schildkröte ↓





Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulhofgestaltung - Beispiele

← Weideniglu



Anlegen von Beeten
und Wegen →



← Brachflächen wurden
urbar gemacht, ...

... aber es gibt sie
↓
noch!



Frau Bittner (BVV Pankow), Herr Jansen (Vorsitzender Laubfrosch, Herr Bocian (GEV-Vorsitzender) 2017



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulhofgestaltung - Beispiele

Bank-Tisch-Kombinationen für die Schulhöfe der gelben und roten Schule

Finanziert durch Spenden, gekauft und installiert durch den Laubfrosch zusammen mit der Hilfe von Eltern



Spende der Firma BTL safety construction GmbH (Frau Dühning)



Chroniken, Berichte und Protokolle zeigen:

Die Gestaltung der Schulhöfe war und ist keine Entscheidung Einzelner, sondern der Lehrer, Erzieher und Eltern.
Vor allem aber die Kinder wurden und werden einbezogen und beteiligt.



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulhofgestaltung - Beispiele



In der Pause wird so richtig getobt ...

Künftig werden auf dem Schulhof der 38. Grundschule in Französisch Buchholz zwei neue Spielplätze angelegt. Die Schulhof in Form eines Vegetationsplans sowie ein Sachunterricht wurden durch eine Spende der „Aktion Mensch“ ermöglicht, die von den Eltern und Gärtnern Schmittler beauftragt wurde. Die finanzielle Eröffnung erfolgte durch den stellvertretenden Schulbürgermeister Rüdiger Kuntze, den Vorsitzenden des Fördervereins, Harald Engler zusammen mit den ungeschulten Mitarbeitern und zahlreichen Schülern in der großen Pause. Der Aufbau der Geräte soll im März/Oktober für eine größere umfangreiche Umgestaltung des Schulhofes nach in diesem Jahr sein, für die durch eine Kollaboration „Buchholzer Laubfrosch“ Mittel des Bundes beantragt wurden. ...



↑
← Eine Auswahl an Bildern aus einer unüberschaubar großen Bildermenge über Aktionen in der gelben und roten Schule!



Kunstvolle Bemalung der Wandfläche vom benachbarten Autohaus FORD Müller und Aufbau der Fußballtore in der roten Schule



Schulgebäude - Toiletten

Geht es um den baulichen Zustand von Schulgebäuden, ist das erste oft genannte Thema „Toiletten“. Der Förderverein unterstützt die Schule, das Bezirksamt zur Renovierung von Toiletten oder zur Beseitigung von Schäden zu bewegen sowie eine ordnungsgemäße Pflege zu gewährleisten. Sehr viel wurde durch den Laubfrosch zusammen mit - handwerklich geschickten - Eltern in Eigenleistung getan.



von „pfui“ zu „hui“



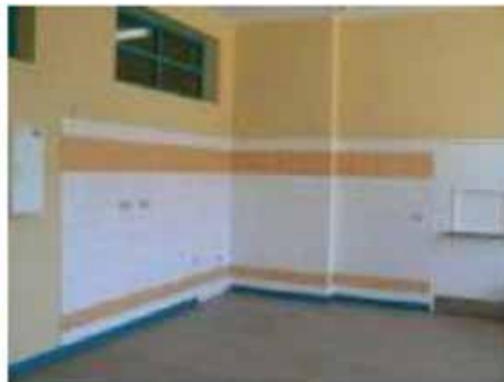
Schulgebäude - Mittagessen

Nächstes Dauerthema: „Mittagessen“! Sehr schlimm war es um die Essenausgabe vor allem der gelben Schule bestellt. Im Rahmen des Möglichen hat der Laubfrosch immer wieder zur Verbesserung beigetragen, indem er zum Beispiel die Küche der gelben Schule finanziert hat. Die Schulkantine der roten Schule wurde renoviert. Unverändert ungünstig sind die räumlichen Gegebenheiten in der gelben Schule, aber im Sommer 2017 soll endlich eine lange versprochene Renovierung erfolgen.

Hoffentlich schafft die Schulerweiterung mit einer Mensa weitere Abhilfe!



der alte Zustand



im renovierten Zustand



←gelb rot→





Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulgebäude - Räume in Eigenleistung



„Subbotnik“



Die Reinigung Berliner Schule durch Reinigungsdienste im Auftrag der Bezirksämter - ein unsägliches Thema, das keiner näheren Beschreibung bedarf. Nur so viel: Würden die Schulen nicht ab und an selbst Reinigung und Kleinreparaturen in die Hand nehmen, würden die Schulen vollends im Dreck untergehen.



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulfeste

Der Laubfrosch unterstützt bei der Organisation und Durchführung von Schulfesten. Schulfeste bedeuten Arbeits- und Zeitaufwand, sind aber für die Förderung der Schulgemeinschaft von großer Bedeutung. Heutzutage werden Kinder durch vielfältige Angebote überfrachtet, was ihre Eigeninitiative lähmen und zur Mindereinschätzung eigener Fähigkeiten führen kann. Bei einem Schulfest können sich die Kinder selbst einbringen, sie lernen Aufgaben zu übernehmen und erfahren die Zusammenarbeit von Lehrern, Erziehern und Eltern. Manchmal gibt es freudige Anlässe für Schulfeste.

"Buchholzer Laubfrosch" e.V.
Förderverein der 08. Grundschule
Berlin-Pankow
Hauptstr. 66-68
O-11113 Berlin
Tel.: 481 34 30

Berlin, den 28.08.92

Liebe Eltern,
wir wenden uns als Förderverein heute zum ersten Mal an Sie.
Die 8. Grundschule feiert am 03. September 1992 ein Kartoffelfest.
Dabei sollen Kartoffeln am Kartoffelfeuer gebraten werden, die
im Schulgarten angebaut wurden. Möglich wäre auch das
Würstchengrillen.
Da die Schule bisher noch nicht über finanzielle Mittel für
solche feste verfügt, bitten wir Sie um eine kleine Spende.
benötigt werden folgende Dinge:
- 5-6 Grillgeräte (nur leihweise)
- Grillfolie
- Würstchen
- Kartoffeln (falls die eigene Schulgartenernte nicht ausreicht)
- auch kleinere Geldspenden (bis max. 2 DM) sind willkommen.
Wie Spenden können in Sekretariat der Schule abgegeben werden.
(kommiss. Schulleiterin) übergeben bzw. direkt auf unser
Konto 1933411208 bei der Berliner Sparkasse, BLZ 100500 00
einzahlen.

J. Lehmann
Vorsitzende

J. Kuhn
Kassenwart



1995: Übergabe und Einweihung des Containerbaus



1996: Namensverleihung „Grundschule in Französisch Buchholz“



Neues
Schullogo



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schulfeste



- einfach mal so ohne Anlass -

2010: Neuer Schulname „Jeanne-Barez-Schule“ + Richtfest der Sporthalle



Immer wieder gerne mit Flohmarkt

Manchmal mit Motto: „Fest der Kulturen“ (rote Schule)



Stände der Schulklassen mit Spielen, Leckereien, Basteleien wie hier in der roten Schule

Feste Größe: „Grillstand“



Hilfe für die Vereinskasse: „Sponsorenlauf/-springen“

2016: 10 Jahre Hort in der roten Schule + Feiern dessen Fortbestands



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Laternenumzug

Zu Ehren des heiligen Martin oder auch nur zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ziehen im Herbst die Kinder der Jeanne-Barez-Schule und viele andere Kinder mit einer Laterne durch die Buchholzer Straßen. Der Laternenumzug ist eine feste Größe im Terminkalender der Schule. Angeführt wird der Umzug vom

Spielmannszug Dantow e.V.





Buchholzer Laubfrosch e.V.



Zu Gast bei den Buchholzer Festtagen (Frühlingsfest)



Nebenbei: Die Bilder über die Teilnahme in den vergangenen Jahren belegen, dass die Buchholzer Festtage – mit wenigen Ausnahmen – ein Garant für Regenwetter sind...



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Nach der Wende in den 90er Jahren entstand in Französisch Buchholz eine der neuen Vorstädte. Leider ist Französisch Buchholz dadurch Opfer städtepolitischen Versagens und vieler Versäumnisse geworden, die sich unter anderem in einer unzureichenden, teilweise fehlenden Infrastruktur zeigen. Ein großes Problem war von Beginn an die Schulplatzsituation. Für stetig mehr werdende Buchholzer Kinder fehlte und fehlt der Platz. Die zweite Grundschule am Birkenhof und die Erweiterung von Schulkapazitäten sind dem unermüdlichen Engagement von Eltern und Buchholzer Bürgern zu verdanken. Denn mit schöner Regelmäßigkeit reagiert die Ortspolitik - wenn überhaupt - erst dann, wenn es quasi schon zu spät ist, und das dann auch noch sehr langsam.

NOTRUF!

- akuter Lehrermangel
- überfüllte Klassen
- keine Schulwegsicherheit

Wir rufen auf zur
DEMO am **24.04.1997**
Treffpunkt: **Pankow-Niemöller-Platz**
(Niederschönhausen)

Alle Eltern und Schüler der
„Grundschule in Französisch
Buchholz“ sind aufgefordert
mit Plakaten, Pfeifen, Hupen
u.ä. die Pankower Bezirksväter
Wachsmitteln.

Vorab-Infos: 15.04., 19:30
Rote Schule
oder: bei den Elternvertretern



PANKOW

■ Schüler-Demo: Mit Topfdeckeln und Rasseln demonstrierten 250 Schüler und Eltern aus dem Neubaugebiet Buchholz West gestern lautstark bei Schulstadtrat Alex Lubawinski (SPD). „Die 6. Klasse in der Grundschule an der Hauptstraße hatte im letzten Halbjahr nur zwei Stunden Biologie“, beklagte Elternvertreterin Angelika Barz. Lubawinski gab zu, die Schulverwaltung habe Schwierigkeiten, mit der wachsenden Schülerzahl Schritt zu halten.

Ganz prekär allerdings sieht die Situation im Oberschulbereich aus: Die versprochene Gesamtschule für 720 Mädchen und Jungen, deren Baubeginn 1996 sein sollte, wurde vom Senat ersatzlos gestrichen.

Berliner Abendblatt (30.04.1997) Berliner Morgenpost (25.04.1997)



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Schlagzeilen (Auswahl)

Demo gegen Schulraumnot

Eltern in Französisch-Buchholz schlagen Alarm. Schon jetzt sind die Schulen überfüllt.

Elternprotest für neue Schulen in Pankow

"Wir fühlen uns nicht ernstgenommen"

Pankows Schulen gehen die Plätze aus

2000 Eltern, Schüler und Lehrer demonstrieren im Pankower Ortsteil Französisch Buchholz für mehr Schulplätze und schnelleren Neubau.

Lernen in der Sardinienbüchse?

Eltern fordern mehr Schulplätze in Französisch Buchholz

Bevölkerungswachstum in Berlin

Brandbrief und Demo: Schulalarm in Pankow

Pankower Eltern fordern mehr Platz an Grundschulen



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Ein besonderes Anliegen war und ist die Schulwegsicherheit. Die bestehenden Ampelanlagen und Fußgängerüberwege in Französisch Buchholz werden heute wie selbstverständlich angenommen, aber tatsächlich mussten sich auch dafür Buchholzer Eltern einsetzen. Die anhaltende Zunahme des überörtlichen Durchgangsverkehrs gefährdet unverändert die Kinder. Gefährdungen bestehen auf dem Schulweg selbst, aber auch direkt vor der gelben und roten Schule. Dabei ist zu bedenken, dass die Kinder zu Zeiten zur Schule kommen oder diese verlassen, wenn auch der Berufsverkehr am stärksten ist.

Dazu müssen Sie wissen, daß die Kinder an der bisher einzigen 8. Grundschule „Französisch Buchholz“ zum Sportunterricht täglich einen langen Weg zurücklegen müssen, da diese Schule keine eigene Turnhalle besitzt. Dieser Weg führt über eine unserer Problem-Kreuzung (Blankenfelder Str./Hauptstr./ Berliner Str. Schönhauserstr.)

Unser Wunsch: Installation der Ampel vor Fertigstellung der Straßenbahn zur Sicherheit aller Buchholzer Bürger!

Aus diesen Gründen haben wir am 16. Mai auf unserem Ortsfest eine Unterschriftensammlung gestartet (Text liegt bei). Die Resonanz war positiv! Die Bürger von Buchholz sind sich einig. So geht's nicht weiter und ohne den Einsatz aller Verantwortlichen auch nicht.....!!!!



Gelbe Schule: - 1998 -

Nachdem im vergangenen Jahr die Poller zur Schuleinfahrt der Grundschule in Französisch Buchholz gestohlen wurden, wird diese Einfahrt von rücksichtslosen Autofahrern zu Schulbeginn und zum Schulschluss täglich stark frequentiert. Dieses Problem wurde von besorgten Eltern, von der Schulleiterin und von Lehrerinnen an uns herangetragen. Wir verteilten im März 1998 unten abgedrucktes Flugblatt und versuchten die -leider sehr ungehaltenen Autofahrer(innen)- über das Problem aufzuklären. Diese Aktion fand an verschiedenen, nicht angekündigten Tagen statt. Der Text des Flugblattes wird auch in der Schülerzeitung "Cilli" abgedruckt.

Parallel zu uns laufen diesbezüglich Aktionen über die Schulleiterin, über die Schulkonferenz und über die Gesamtelternvertreter der Grundschule in Französisch Buchholz. Es sollen umgehend wieder neue Poller oder eine Schrankenanlage installiert werden.

Liebe Eltern und Großeltern!

Unsere Kinder sind durch die mangelnde Verkehrssicherheit in Buchholz großen Gefahren ausgesetzt! Selbst vor der Schule, in der Schuleinfahrt, sind die Kinder gefährdet!!

Und das im doppelten Sinne:

- * direkt durch Sie, als rücksichtslose Autofahrer
- * indirekt, da durch Ihr Verhalten die Einfahrt für dringend herbeigerufene Notarzwagen blockiert wird - so in jüngster Zeit geschehen!!

Muss das sein??

Nehmt Rücksicht auf die Kinder in Buchholz!!

Schließlich stehen in unmittelbarer Nähe 2 Parkplätze zur Verfügung!

Der Verein "Eltern für Kinder in Buchholz" e. V.

** HURRA, HURRA! Seit Juni 1998 sind an der Schuleinfahrt wieder Poller vorhanden und gleichzeitig wurden in der gesamten Einfahrt Halkeverbotsschilder installiert.*

Gelbe Schule: - 2014 -

Liebe Eltern,

aufgrund mehrfacher Beschwerden, die einen realen Hintergrund haben, wenden wir uns heute an Sie.

Es geht um die Verkehrssituation insbesondere morgens vor dem gelben Schulteil.

In der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 7.45 Uhr kommen ca. 250 Schüler zur Schule, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder aber sie werden von ihren Eltern mit dem Auto gebracht.

Einige dieser Autofahrer befahren dabei die Fahrrad- und Fußwege der Kinder. Beim Hinfahren, wie auch beim Wegfahren. Zum Teil wird dann rückwärts manövriert, über Grünanlagen gefahren und Fußgängern und Fahrradfahrern die Vorfahrt genommen.

Es ist hier nur eine Frage der Zeit, bis etwas Ernsthaftes passiert.

Wir haben an der gelben Schule eine sehr komfortable Situation: Es gibt drei ausgewiesene Parkflächen, die leicht angefahren werden können. Deshalb muss niemand Grünflächen befahren oder in die Schuleinfahrt fahren, deren Zufahrt ohnehin laut Beschilderung verboten ist.

Wir appellieren also in diesem Sinn: Bitte nutzen Sie die vorhandenen Parkflächen und fahren Sie diese regulär an, sodass keine Kinder gefährdet werden.

Verkehrssituation vor der roten Schule



Es fehlen hier Bilder derjenigen Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und dabei in zweiter oder sogar dritter Reihe parken, schlimmer noch: ihre Kinder links auf der Fahrerseite aussteigen lassen...



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Wenn schon sehr weiträumig, beispielsweise auf der Prenzlauer Promenade oder auf dem Berliner Stadtring, Stau entsteht und die Autofahrer Staustellen umfahren müssen, herrscht in Französisch Buchholz das blanke Verkehrschaos. Wenn erst die Sanierung der Bundesautobahn A 114 beginnt, entsteht für alle Schulkinder eine massive Gefährdung. Und es nicht absehbar, wie dem amtlicherseits begegnet werden soll. Der Laubfrosch ist auch aktuell aktiv:

E-Mail vom 23. Februar 2017 (Auszug):

Herrn Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Vollrad Kuhn, zum Fußgängerüberweg in der Berliner Str. auf Höhe der Dr. Markus Str.

Sehr geehrter Herr Kuhn,

heute habe ich [...] mit etwas Verwunderung die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Verkehr und Öffentliche Ordnung zum Antrag „Fußgängerüberweg [nachfolgend: FGÜ] in der Berliner Straße auf Höhe der Dr. Markus Straße“ auf Drs. VIII-0087 gelesen. Ich selbst war seinerzeit als Vorsitzender der Gesamtelternvertretung (GEV) der Jeanne-Barez-Schule, nunmehr als Vorsitzender deren Schulfördervereins, der Antragsteller gegenüber der Verkehrslenkung Berlin. [...]

Deshalb meine Ausführungen zur Klarstellung, die mir insofern wichtig ist, als die Eltern formales Geplänkel im parlamentarischen Verfahren nicht interessiert. Vielmehr ist zur Sache von Interesse, dass das Bezirksamt „zum Realisierungszeitraum aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen derzeit keine Aussage machen kann“. Dem Ausschuss ist vielleicht nicht vollumfänglich klar, welche Bedeutung der FGÜ für die Eltern hat. Das Bezirksamt hatte sich bei der Bebauung der ehemaligen GPG Kleeblatt über die Bedenken des Schulamtes hinweg gesetzt, dass es dafür an Schulkapazitäten fehle (nachlesbar in den Drucksachen zum entsprechenden Bebauungsplanentwurf). Das war das Ergebnis einer Gesamtabwägung, die ich hier nicht werten will. Aber wenn schon Einfamilienhäuser in großer Anzahl gebaut werden und dieses Gebiet ausdrücklich dem Einschulungsbereich der Jeanne-Barez-Schule zugeordnet wird, dann muss gewährleistet sein, dass die dort wohnenden Schüler sicher zu ihrer Schule kommen. Wenn man den Investor damit nicht belasten will, dann muss eben amtlicherseits Vorsorge getroffen werden. Diese Verantwortung wurde schlichtweg ignoriert und die Eltern haben stattdessen die Initiative ergriffen.



Sehr geehrter Herr Jansen,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 23.02.2017.
Die von Ihnen benannte Drucksache VIII-0087 liegt dem Straßen- und Grünflächenamt zur Beantwortung nicht vor.
Dennoch möchte ich wie folgt Stellung nehmen:
Im Dezember 2016 fand zum wiederholten Male ein Ortstermin zum geplanten Standort des Fußgängerüberweges statt. Eine verkehrsbehördliche Anordnung liegt bisher noch nicht vor.
Ergänzend dazu möchte ich Ihnen einige Erläuterungen geben:
Zur Ausstattung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) gehören die Beschilderung, die Markierung und die Beleuchtung.
Der FGÜ muss beleuchtet sein, damit Fußgänger auch bei Dunkelheit und bei regennasser Fahrbahn auf dem FGÜ und auf den Warteflächen am Straßenrand aus beiden Richtungen deutlich erkennbar sind. Des Weiteren muss die Erkennbarkeit der Markierung des FGÜ bei Nacht gewährleistet sein.
Nach Vorlage der verkehrsbehördlichen Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde wird ein lichttechnisches Büro beauftragt, eine Kostenschätzung für die Lieferung und Montage der elektrotechnischen Anlage zu erarbeiten. Im Straßen- und Grünflächenamt wird der Entwurf sowie die Kostenschätzung für die Straßenbauarbeiten erarbeitet.
Die nötigen Mittel werden bei der Senatsverwaltung für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz beantragt. Nach Bereitstellung der finanziellen Mittel werden sowohl die Elektromontagearbeiten als auch die Straßenbauarbeiten ausgeschrieben und beauftragt werden.
Leider habe ich auf die Bereitstellung keinen Einfluss.
Freundliche Grüße
Vollrad Kuhn

E-Mail vom 17. März 2017 an das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Sehr geehrter Herr Dr. Rath, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin die Vorsitzende des "Buchholzer Laubfrosch e.V.", dem Schulförderverein der Jeanne-Barez-Schule in Französisch Buchholz. Die über den Förderverein organisierten Eltern, die vielfach auch im SV Buchholz e.V. engagiert sind, sind voller Sorge wegen der an der Hauptstraße/Chamissostraße geplanten Tankstelle und Waschanlage. Vordringlich geht es den Eltern um die Schulwegsicherheit, weil die Fläche nicht nur am regulären Schulweg liegt, sondern dort auch die Kinder zwischen den beiden Schulteilen in der Hauptstraße (gelbe Schule) und in der Berliner Straße (rote Schule) pendeln. Zudem ist dies der Zugangsweg zum Sportplatz des SV Buchholz und dorthin und zur Turnhalle der gelben Schule gehen regelmäßig auch Kita-Kinder.

Nicht nur wegen der Verkehrssicherheit, sondern auch weil viele Einwohner eine solche Anlage dort im historischen Anger des Dorfkerns als störend empfinden, besteht breiter Widerstand dagegen. Nun soll Gerüchten zufolge die Tankstelle entgegen anderslautender Beschlüsse der Bezirksverordnetenversammlung Pankow, die sich bereits seit dem Sommer letzten Jahres damit befasst hat, genehmigt worden sein (siehe Anlagen dazu). Angeblich hatten es das Bezirksamt Pankow und namentlich der seinerzeitige Bezirksstadtrat Kirchner versäumt, Sie als die für die Genehmigung zuständige Behörde über die Beschlüsse zu informieren.

Weil am 30. März eine Elternversammlung der fast 700 Schüler stattfindet, die auch die örtliche weitere Grundschule, die diversen Kitas und den Sportverein interessiert, möchte ich Sie fragen, ob der Sachverhalt so zutrifft. Zudem möchte ich Sie fragen, wie der Sachstand zur Waschanlage ist.



Der zukünftige Betreiber dieser Anlage hat auf der Fläche bereits ein Werbeschild aufgestellt, aber angeblich sei die Anlage noch nicht genehmigt. Klarheit und konkrete Hintergrundinformationen - vor allem zum zeitlichen Ablauf - wären für die Versammlung sehr hilfreich. Zudem stehen wir in Kontakt mit der Firma JET, mit der in Bälde ebenfalls ein Gespräch ansteht.

Soweit Ihnen dies möglich ist, wäre ich auch dankbar für etwaige Informationen, ob und wie Einwohner und Eltern noch gegen die Tankstelle vorgehen könnten. Konkret wäre ich an solchen Informationen interessiert, die über die Öffentlichkeitsarbeit hinausgehen, denn die Demonstration mit 2.500 Personen Anfang letzten Jahres zur Schulplatzssituation hatte eindrucksvoll gezeigt, dass die Einwohner öffentlich wirksam werden können.

Antwort vom 21. März 2017:

Sehr geehrter Herr Jansen

[...] Aufgrund der Rechtslage erfolgt seitens des LAGetSi keine Stellungnahme bezüglich der Errichtung der Waschanlage. Für die Tankstelle sind wir jedoch die Behörde, die auf Antrag entsprechend § 18 Abs. 1 Nr. 6 BImSchG eine Erlaubnis erteilt. Durch mich wurden wie verfahrensüblich, das Bezirksamt Abteilung Bau- und Wohnungsaufsicht und Abteilung Umweltamt beteiligt. Nach mehrmaliger Fristverlängerung wurden mir am 17.06.16 die Stellungnahme des Umwelt- und Naturschutzamts, am 28.11.2016 die der Abtl. Stadtentwicklungsamt Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht übermittelt. Der Fachbereich Stadtplanung ist mit einbezogen worden und hat mir gegenüber keinerlei Einwände gegen die Errichtung geltend gemacht. Etwaig getätigte Entschlüsse oder sonstige Entscheidungen wurden mir nicht mitgeteilt und hätten zur Versagung der Erlaubnis geführt. Demzufolge erging meinerseits mit Datum vom 12.12.2016 der Erlaubnisbescheid zur Errichtung der Tankstelle. [...]



Buchholzer Laubfrosch e.V.



Projekte: Beispiel 1

„Projekte verstehen wir als gemeinsame Zukunftsentwürfe. Das können große und kleine sein. Allen Projekten ist gemeinsam, dass sie bestimmte Defizite ausdrücken, die es zu beheben gilt. Diese Defizite können nicht kurzfristig behoben werden und brauchen die gelenkte Hilfe vieler Engagierter. Für manche Projekte braucht es einen langen Atem und manche Projekte haben eigentlich keinen fixen Endtermin, sondern sind auf Dauer angelegt. Ihnen ist zudem gemeinsam, dass sie mit dem Förderverein Buchholzer Laubfrosch e.V. gefunden und durchgeführt werden. Ohne die Mithilfe vor allem der Eltern über den Förderverein wären viele Vorhaben nicht so erfolgreich in Angriff genommen und abgeschlossen worden. Ein noch heute bestehendes Defizit war Anlass für die Gründung des Fördervereins, nämlich die Schulhofgestaltung. Ein markantes Projekt war die Einrichtung des Essenraumes im gelben Schulteil. Wünschenswert wäre überdies eine Mensa - da gibt es noch zu tun. Ein Beispiel dafür, dass manche Projekte sehr viel Geduld und mitunter auch Glück benötigen, war das Turnhallenprojekt. Eine Daueraufgabe ist das Projekt Toiletten.“

<http://press.jeaba.de/foerderverein/projekte/>

Es war einmal eine Schule ohne Turnhalle - die Geschichte unseres bisl angößten Projekts

Die Geschichte kann hier nachgelesen werden: <http://press.jeaba.de/es-war-einmal-eine-schule-ohne-turnhalle-die-geschichte-unseres-groessten-projekts/>



Projekte: Beispiel 2

Ein neuer Schulname für die „33. Grundschule in Französisch Buchholz“

Die Geschichte kann hier nachgelesen werden: <http://press.jeaba.de/schulname/>

